

Bericht 2009

Spende Seekirchen 7000 Euro



Nach dem Besuch in Seekirchen im 2009 reiste Marco Nyffeler mit einem hohen Betrag von 7000 Euro wieder zurück. Diese Spende wurde vor Ort einerseits in die Aufgabenhilfe (5590.23 USD) und andererseits ins Ferienprogramm (3496.50USD) investiert. Dadurch konnten beinahe 40% der Ausgaben für die Aufgabenhilfe und beinahe 100% des Ferienprogramms gedeckt werden. Lesen Sie unten, was inhaltlich in den beiden Projekten geboten wird und wie die Finanzierung sowie die Ausgaben zustande kommen.

Aufgabenhilfe und Stützunterricht



Die Aufgabenhilfe bietet den Kindern ein Ort mit der nötigen fachlichen Begleitung zur Bewältigung ihrer Schulaufgaben. Durch die Verbesserung der Schulleistungen steigen die Chancen der beruflichen Entwicklung der Kinder. Zudem wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt und die innerfamiliäre Gewalt abgeschwächt. Nach den Schulaufgaben bleibt immer auch noch Zeit für freies Spielen. Spielen ist ein wichtiger Bestandteil für die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder.

Nach den Sommerferien 2009 konnte die Aufgabenhilfe endlich in zwei Schulräumen starten. Die Aufteilung der Aufgabenhilfe in zwei Gruppen mit je 24 Kindern führte zu einer Verbesserung in der Betreuung und zu einer Erweiterung des Angebotes von 40 auf 48 Kinder. Aufgrund der Kompetenz der internationalen Volontäre wurde ergänzend täglich Englischunterricht für die Kinder angeboten.

Die Fundación bietet nebst der täglichen Aufgabenhilfe einerseits Stützunterricht an, der jeweils samstags eine individualisierte 1:1-Betreuung für 16 Kinder mit ungenügenden Schulleistungen anbietet und andererseits werden Hör-, Seh- und psychologische Tests in anderen Institutionen organisiert, wenn der Verdacht besteht, die Schulleistungen könnten dadurch beeinträchtigt sein.

In diesem Jahr führte die Fundación zudem einen Mittagstisch für 10 Kinder ein, die in ihren Familien nicht täglich eine Mahlzeit erhalten. Dieses neue Angebot soll im Verlauf des Jahres ausgebaut werden, um die Ernährungssituation der Kinder weiter zu verbessern und gleichzeitig der Sozialpolitik des Staates nachzueifern: „Ohne Ernährung keine Bildung“ (gut wir wissen, das ja schon lange.)

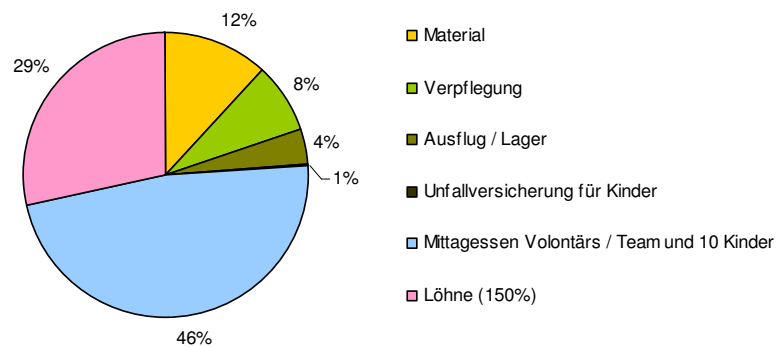


FINANZIERUNG

Individuelle Spenden - Österreich	\$ 5'590.23
Verein Pro Niños Ecuador - Schweiz	\$ 4'846.37
Verein Pro Minadores de Sueños - Schweiz	\$ 3'923.68
Individuelle Spenden - Spanien	\$ 441.38
TOTAL	\$ 14'801.66

AUSGABEN (ohne Schulhilfe)

Material	\$ 1'748.10
Verpflegung	\$ 1'226.60
Ausflug / Lager	\$ 541.50
Unfallversicherung für Kinder	\$ 75.40
Mittagessen Volontärs / Team und 10 Kinder	\$ 6'973.69
Löhne (150%)	\$ 4'236.37
TOTAL	\$ 14'801.66



Ferienprogramme „Ranpi Sur“ und „Vacacionando“



Im Rahmen der Schulferien im Juli und August wurden zwei Ferienprogramme angeboten - eines für Kinder und eines für Jugendliche.

Im Juli wurden 8 Jugendliche, die bereits seit März 2007 im Jugendprojekt mit dabei sind, als Leiter für das Ferienprogramm der Kinder rekrutiert. Die Durchführung des Ferienprogramms „Ranpi-Sur 2009“ war ein Gemeinschaftswerk der Jugendlichen aus dem Viertel, der nationalen und der internationalen Volontäre, die die Aktivitäten gemeinsam planten, durchführten und auswerteten. Das zentrale Thema in diesem Jahr war Hygiene. In den zwei Wochen wurden verschiedenste Aktivitäten für die 120 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren durchgeführt. So lernten sie wie man Zähne putzt, sich richtig duscht und welche anderen relevanten Hygiene-Regeln es gibt. Ein wichtiges Thema, dem im häuslichen Alltag der Kinder wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Folgen sind beispielsweise Hauterkrankungen oder schlechte Zähne.

Wie jedes Jahr wurde das Ferienprogramm mit mehreren Ausflügen umrahmt.

Im Anschluss an das Ferienprogramm für die Kinder wurden für die 30 Jugendlichen im „Vacacionando“ während einer Woche Kurse zum Thema „Sexualität“ angeboten. Wir erachteten dieses Thema in Sinne von Präventionsarbeit für diese Altersgruppe als äusserst wichtig. Das Thema wurde einerseits „theoretisch“ angegangen, andererseits konnten die Jugendlichen ganz „praktisch“ lernen, wie man beispielsweise ein Präservativ benutzt. Hier in Ecuador ist dies immer noch ein Tabuthema und in der Schule oder Zuhause wird dies entsprechend nicht vermittelt. Eine der Hauptbastelaktivität in der Woche der Jugendlichen war das Erarbeiten von Handpuppen. Diese wurde in dem Jugendprojekt weitergeführt und an Weihnachten konnte die Gruppe als krönender Abschluss eine Vorführung in der Aufgabenhilfe machen.

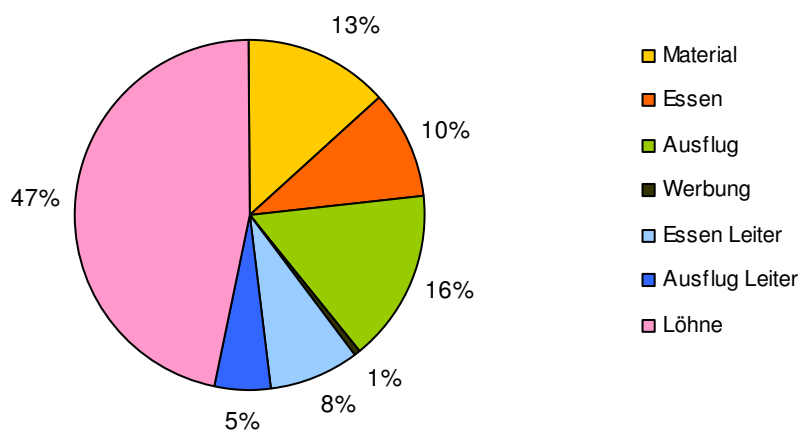


FINANZIERUNG

Individuelle Spenden - Österreich	\$ 3'496.50
Schweizer Club Quito (Ecuador)	\$ 500.00
TOTAL	\$ 3'996.50

AUSGABEN

Material	\$ 537.69
Essen	\$ 397.62
Ausflug	\$ 626.72
Werbung	\$ 30.60
Essen Leiter	\$ 326.04
Ausflug Leiter	\$ 205.19
Löhne	\$ 1'872.64
TOTAL	\$ 3'996.50



Weitere Informationen können unter www.prominadoresdesuenos.org gelesen werden.

Quito im April 2010
Marco Nyffeler
Präsident
Fundacion Minadores de Sueños